

Metropolmarathon Fürth-Nürnberg – Verschiebung der gemeinsamen Durchführung auf die Jahre 2024 und 2025

Erstmals soll der Metropolmarathon, der sich seit 2007 im Fürther Veranstaltungskalender findet, seinem Namen vollständig gerecht werden und die beiden Städte Fürth und Nürnberg läuferisch verbinden, siehe Beschluss im Ältestenrat / Finanzausschuss am 17.05.2022.

Neben der Schaffung einer Sportveranstaltung für die Metropolregion und der Stärkung des freundschaftlichen Verhältnisses der Nachbarstädte soll durch die Zusammenarbeit die Strahlkraft der Veranstaltung noch weiter erhöht und so die Teilnehmezahlen sowie die Reichweite gesteigert werden. In Vorbereitung auf die gemeinsame Veranstaltung wurde hierfür zwischenzeitlich die kommunale Arbeitsgemeinschaft „Metropolmarathon Fürth-Nürnberg“ (ARGE) zwischen den Kommunen gegründet und am Konzept, dem Corporate Design, der Streckenplanung, sowie an Refinanzierungsmöglichkeiten (Sponsoring) gearbeitet.

Es werden für die Veranstaltung mit ca. 6000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 1300 Helferinnen und Helfer sowie zwischen 10.000 und 20.000 Besucherinnen und Besucher gerechnet.

Die Teilnehmer messen sich in verschiedenen Läufen wie z. B. dem Marathon, dem Halbmarathon und dem 10-km-Lauf.

Außerdem sollen ein Kids-Teens-Lauf sowie ein Staffellauf abgehalten werden.

Die Premiere des Events war für Juni 2023 geplant, allerdings erscheint nach gemeinsamer Absprache in der ARGE eine Verschiebung des Termins um ein Jahr auf Juni 2024 alternativlos. Ausschlaggebend dafür ist zum einen die Vielzahl an Großveranstaltungen, die bereits für den Juni 2023 geplant sind. So findet vom 7. bis 11. Juni 2023 in Nürnberg der Evangelische Kirchentag statt. Erwartet werden rund 100.000 Teilnehmende bei etwa 2.000 Veranstaltungen – darunter auch eine Vielzahl in Fürth.

Nur wenige Tage später sind sowohl Fürth als auch Nürnberg vom 12. bis 15. Juni 2023 „Host Towns“ und damit Gastgeberinnen für die Sportlerinnen und Sportler, die bei den Special Olympics antreten. In diesem Zeitraum noch den Metropolmarathon durchzuführen, wäre ein unzumutbarer Kraftakt für alle ehrenamtlich und hauptberuflich Mitwirkenden sowie die Einsatzkräfte, deren Unterstützung für die Durchführung erforderlich ist. Zum anderen hat sich gezeigt, dass ein städteübergreifendes Vorhaben wie der Metropolmarathon wegen unterschiedlicher Verwaltungsstrukturen sehr arbeitsintensiv ist. Für eine optimale Vorbereitung und eine gelungene Laufveranstaltung aus einem Guss soll sich deshalb ein Jahr mehr Zeit genommen werden.